

„Galileo“-Team dreht bei Automarkt in Kißlegg

04.09.2015 – Melanie Kräuter



Für den Beitrag „Deutschlands Schnäppchenmacher“ ist das Fernseheteam ins Allgäu und nach Kroatien gefahren.

Regisseur Sherif Hafzalla (Mitte) arrangiert beim APEG Automarkt in Zaisenhofen Autos und Mitarbeiter so, wie es sein soll. Kameramann Tobias Tempel und Tonmann Joshua Goodman machen den Rest.

Für einen Beitrag in der Reihe „Deutschlands Schnäppchenmacher“ hat ein Fernseheteam der Sendung „Galileo“ auf ProSieben die Händler des APEG-Automarkts in Kißlegg-Zaisenhofen gefilmt.

Das Team um Regisseur Sherif Hafzalla ist vergangenen Mittwoch mitgefahren nach Zagreb in Kroatien. Sie begleiteten und filmten dort APEG-Geschäftsführer Erwin Kaess und Vertriebsleiter Ivo Kegalj bei einem „Fünf-Millionen-Deal“, wo die beiden laut Hafzalla „geschickt verhandelten“ und 500 Autos kauften.

In der Reihe „Deutschlands Schnäppchenmacher“ geht es darum, zu hinterfragen, ob Schnäppchen wirklich Schnäppchen sind, nach welchen Kriterien sie als solche gelten, warum etwa Fernseher oder Autos so günstig eingekauft und wieder günstig verkauft werden können.

„Das wird kein Werbefilm“, betont der Regisseur, der am Freitag und Samstag mit seinem Team auch in Kißlegg die Autohändler gefilmt hat. Durch seine Recherchen sei er auf den Automarkt im Allgäu gestoßen. „Wir gucken, ob alles mit rechten Dingen zu geht“, sagt er und grinst. Bis jetzt habe er aber noch keinen Pferdefuß entdeckt. „Ich bin auf nichts gestoßen, was nicht fair wäre.“ Ausgestrahlt werden die zwei 15 Minuten langen Beiträge laut Hafzalla in der Kalenderwoche 39 und 40.

